

Datenschutzhinweise für Bewerber/-innen

Haben Sie vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Stellenausschreibung. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten hat für die Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb möchten wir Sie hiermit entsprechend den betreffenden Datenschutzbestimmungen (insbesondere gemäß § 15 Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz - KDG) über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens informieren. Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie Ihre Daten übermitteln.

Kontakt Daten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH (KAPHE)

vertreten durch die Geschäftsführung

Hospitalstraße 1, 37308 Heiligenstadt

Tel.: 03606/661-0

Fax: 03606/619042

E-Mail: post@kaphe.de

Datenverarbeitende Stelle innerhalb der KAPHE

Innerhalb der Katholischen Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten brauchen (Personalabteilung / Vorgesetzte / ZGAST/ zentrale Geschäftsstelle / Mitarbeitervertretung / Systemadministratoren).

Die Datenübermittlung erfolgt nur, sofern dies datenschutzrechtlich zulässig ist.

Kontakt Daten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Katholische Altenpflegeheime Eichsfeld gGmbH (KAPHE)

Datenschutzbeauftragte

Hospitalstraße 1

37308 Heiligenstadt

E-Mail: datenschutz@kaphe.de

Tel.: 03606/661-407

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung und Löschung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Zwecke des Bewerbungsverfahrens für die jeweils ausgeschriebene Stelle (§ 7 Abs. 1 lit. b) KDG). Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist die mit der Eingabe der Bewerbung jeweils konkludent erteilte Einwilligung gemäß §§ 6 Abs. 1 lit. b), 8 KDG. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber der/den in der jeweiligen Stellenausschreibung genannten Stelle/n sowie dem für die Verarbeitung Verantwortlichen schriftlich oder elektronisch widerrufen werden (vgl. gemäß § 8 Abs. 6 KDG). Ein Widerruf der Einwilligung führt dazu, dass Ihre Bewerbung im laufenden Verfahren u.U. nicht mehr berücksichtigt werden kann. Bewerbungsunterlagen von nicht berücksichtigten Bewerber/innen sowie darin enthaltene personenbezogene Daten werden – sofern nicht gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen oder die Speicherung/Aufbewahrung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist – nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens datenschutzgerecht vernichtet bzw. gelöscht. Sollen die Bewerbungsunterlagen für eine mögliche Berücksichtigung in späteren Bewerbungsverfahren aufbewahrt werden, wird dazu von Ihnen eine gesonderte Einwilligung eingeholt.

Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung der personenbezogenen (Bewerbungs-)Daten an Dritte außerhalb der KAPHE findet nicht statt

Betroffenenrechte

Als von der Datenverarbeitung Betroffene haben Sie folgende Rechte:

- Auskunftsrecht der betroffenen Person (gemäß § 17 KDG)
- Recht auf Berichtigung (gemäß § 18 KDG)
- Recht auf Löschung (gemäß § 19 KDG)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (gemäß § 20 KDG)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (gemäß § 22 KDG)
- Widerspruchsrecht (gemäß § 23 Abs. 1, § 6 Abs. 1 lit. f) oder g) KDG)
- Widerrufsrecht (gemäß § 8 Abs. 6, § 6 Abs. 1 lit. b), § 11 Abs. 2 lit. a) KDG)
- Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht (gemäß § 48 KDG)
- Recht auf gerichtlichen Rechtsbehelf (§ 49 KDG)

Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) ist im Internet einsehbar.